

AudioED 2.86

Frank Enderle

Copyright © CopyrightÂ©1995 Frank Enderle

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> AudioED 2.86		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Frank Enderle	February 12, 2023	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	AudioED 2.86	1
1.1	AudioED 2.86	1
1.2	DISCLAIMER	2
1.3	REGISTRIEREN	3
1.4	Systemanforderungen	4
1.5	Einführung	5
1.6	Magic User Interface	6
1.7	Features	7
1.8	Was ist neu?	7
1.9	Installieren	8
1.10	Hauptfenster	8
1.11	Das Projekt-Menü	9
1.12	Das Editieren-Menü	10
1.13	Das Importieren-Menü	10
1.14	Global-Gruppen	11
1.15	Seiten-Gruppen	11
1.16	Das Druckfenster	12
1.17	Schriften	13
1.18	Optionen	13
1.19	Druckoptionen Seite 1	13
1.20	Druckoptionen Seite 2	15
1.21	Sonstiges	16
1.22	Restliche Knöpfe	17
1.23	Vorschau	18
1.24	Die Voreinstellungen	18
1.25	Layout & Sonstiges	19
1.26	Optionen	19
1.27	Restliche Knöpfe	21
1.28	Schriftsätze	21
1.29	Das Fenster um Schriften zu öffnen	22

1.30 Fehlermeldungen	22
1.31 An die Übersetzer	26
1.32 Danksagung	27
1.33 Die berühmten letzten Worte	27

Chapter 1

AudioED 2.86

1.1 AudioED 2.86

AudioED v 2.86

Copyright © 1994-95 by Frank Enderle

AUDIOED IST SHAREWARE!!
LESEN SIE DEN ABSCHNITT
REGISTRIEREN

.

DRITTE ÖFFENTLICHE VERSION

INHALT

~DISCLAIMER~
Wichtig!

~REGISTRIEREN~
Auch wichtig!

~Systemanforderungen~
Was brauchen Sie?

~Einführung~
Eine kleine Story

~Features~
die Fähigkeiten von AudioED

Was ist neu?
die Neuerungen für Version 2.86

~Installieren~~~~~
so Installieren Sie AudioED

~Hauptfenster~~~~~
Beschreibung desHauptfensters

~Drucken~~~~~
hier wird gedruckt!

~Vorschau~~~~~
vor dem Druck die Vorschau

~Voreinstellungen~~~~~
das Persönliche...

~Fontsets~~~~~
verschiedene Schriftsätze

Fonts öffnen
eine tolle Erweiterung

~Fehlermeldungen~~~~~
Erklärung der Fehler

~An~Übersetzer~~~~~
Hinweise für Übersetzer

~Danksagung~~~~~
Wem ich Danken sollte

Letzte Worte
Ein paar Sätze zum Schluß

Commodore, the Commodore Logo and Amiga are trademarks of ESCOM AG.

Installer and the Installer project icon © Copyright 1991-93
Commodore-Amiga, Inc. All Rights Reserved.

Intellifont © Copyright Agfa Corporation.

1.2 DISCLAIMER

THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDER AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

PERMISSION IS GRANTED TO THE COMPILERS OF THE MEETING PEARLS CD TO DISTRIBUTE THE SHAREWARE VERSIONS OF AUDIOED ON THEIR CD-ROMS.

Auf Deutsch bedeutet das, daß ich für überhaupt gar nichts haftbar bin

1.3 REGISTRIEREN

AudioED ist SHAREWARE. Wenn Sie das Programm voll benutzen wollen, müssen Sie mir 20 DM zukommen lassen. Dies kann auf verschiedenen Wegen geschehen. Die wohl einfachste Art ist mir das Geld zu schicken, was aber wohl auch die riskanteste Art ist. Eine andere Möglichkeit besteht in einer internationalen Zahlungsanweisung. Innerhalb von Deutschland könne Sie mir auch einen gedeckten Scheck schicken. Stellen Sie Schecks/Zahlungsanweisungen auf "Frank Enderle" aus. Meine momentane Adresse lautet:

Frank Enderle
Lessingstr. 9
79312 Emmendingen
GERMANY

email: enderle@alpha.fh-furtwangen.de
irc: move@irc (meistens auf #AmigaGER/Karlsruhe)

Für User außerhalb von Deutschland: ich nehme auch ausländische Währung, allerdings nur die folgenden:

15 US\$, 10 £, 20 SFr oder 80 FF

Wenn ich das Geld erhalten habe, erhalten Sie umgehend die aktuelle Version von AudioED und ein persönliches Keyfile, in dem Ihre Adresse kodiert ist. Mit dem Keyfile sind Sie in der Lage ein richtiges Kassettencover auszudrucken, auf dem auch wirklich die einzelnen Titel vermerkt sind. AudioED hat mich inzwischen schon viel Zeit gekostet und ich denke, daß ein Preis von 20 DM angemessen ist. Sollte ein Update erscheinen, erscheint dies auch über das Aminet und wahrscheinlich auch über die Aminet-CD und in diversen Mailboxen. Ich selbst erfülle keine Update-Wünsche! Das Keyfile das Sie erwerben bleibt bis zur Version 3.0 (falls es diese jemals geben sollte) gültig. Ein großes Update (von Version 2.x auf Version 3.x) erhalten Sie als registrierter Benutzer von AudioED zum halben Neupreis.

Zum erstellen des Registrierungsformular sollte das Programm 'Register' verwendet werden (im Archiv enthalten).

ES IST MÖGLICH, DASS ES BIS ZU VIER WOCHEN LIEFERZEIT ENTSTEHEN!
(VOR ALLEM INS AUSLAND - DA MUSS ICH DAS GELD JA ERST UMTAUSCHEN!)

An registrierte User der Versionen bis 2.55 (einschließlich):

Diese neue Version benötigt ein neues Keyfile, da von dem alten einige Kopien im Umlauf sind. Da es sich hier um eine Version handelt, die die Zahl 3.0 noch nicht überschritten hat, ist das Update kostenlos. Wenn Sie ein neues Keyfile möchten, müssen Sie mir lediglich ein paar Dinge schicken:

- Ein ausgefülltes Registrierungsformular (Unterschrift nicht vergessen!)
- Eine formatierte Leerdiskette
- Einen frankierten und an Sie selbst adressierten Rückumschlag (am besten innerhalb von Europa mit 2.- DM frankieren. Benutzer aus dem Ausland sollten mir am besten anstatt Briefmarken einen 5.- DM Schein beilegen)

Zum erstellen des Registrierungsformular sollte das Programm 'Register' verwendet werden (im Archiv enthalten).

An alle, die die Demo-Version von AudioED vertreiben wollen:

Im Prinzip darf jeder AudioED kopieren. Das Programm kann in jede Mailbox oder jeden Server geladen werden. Das Programm darf in keiner Weise geändert werden. Es darf auch auf CD's veröffentlicht werden, solange diese einen angemessenen Preis haben (so etwa 20 DM, aber nicht mehr wie 60 DM!). Natürlich darf es auf der Fresh Fish Serie sowie auf den Aminet CD's erscheinen. Wenn AudioED auf einer Coverdisk (Disk oder CD) einer Zeitschrift veröffentlicht werden soll, muß der Verlag sich zuvor mit mir in Verbindung setzen. Das Keyfile darf auf keinen Fall weitergegeben werden!

1.4 Systemanforderungen

Für den Betrieb von AudioED benötigen Sie einen Amiga, eine Festplatte und einen Drucker.

Beim Computer kann man sagen: je schneller desto besser. Mit einem 68000 bekommt man zwischendurch wahrscheinlich Wahnanfälle und eine Kaffeevergiftung. Ein 68020 sollte es denn schon sein, sprich ein Amiga 1200. Die heutige Standardaustattung mit 2 MByte Speicher sollte genügen. Es sollte zumindest Kickstart 2.04 vorhanden sein.

Die Festplatte benötigen Sie vor allem für MUI, da dies doch eine recht große Applikation ist. Mein Tip: auf jeden Fall installieren und registrieren lassen!

Der Drucker kann praktisch jeder beliebige sein, hauptsache er kann Grafik drucken. Je höher die Auflösung um so besser das Ergebnis.

1.5 Einführung

AudioED entstand aus der Idee Kassettenhüllen mit dem Computer ↔
zu

drucken. Das war vor ca. 4 Jahren. Damals hatte ich und ein Freund die erste Version von AudioED in dem damaligen AmigaBasic geschrieben. Das Programm verdiente den Namen Programm eigentlich gar nicht. Von grafischer Oberfläche konnte keine Rede sein. Die Eingabe erfolgte über Input Befehle und der Ausdruck lief nur auf einem Drucker. Dieser Freund stichelte mich nun solange, bis ich mich an die erste, in C geschriebene, Version von AudioED 1.00 machte. Dies war schon ein sehr mächtiger Schritt in Richtung richtiges Programm. Allerdings waren auch in dieser Version einige nicht so tolle Punkte vorhanden. Eines war zum Beispiel, daß lediglich 100 Kassetten eingegeben werden konnten. Der Ausdruck lief immer noch auf nur einem Drucker. Dann blieb die Entwicklung stehen und AudioED wurde nur für den privaten Gebrauch benutzt. Mitte 1993 hatte ich mir im Informatik-Kurs Informationen über listenverwaltete Datenbanken angeeignet. Sofort erinnerte ich an AudioED der bis dahin in einer Schublade im Staub zu versinken drohte. Ich entstaubte die Diskette und sah mir wieder den Quellcode des Programms an. Dieser war so unübersichtlich und schlampig programmiert, daß ich mich entschloß alles noch einmal von vorne zu machen. So entstand eine völlig neue, überarbeitete Version, die meiner Meinung nach die Versionsnummer 2.0 auch verdient hat. Bei der Entwicklung der neuen Version setzte ich mir folgende 'Eckpfeiler'

- * komplett für OS 2.04 programmiert
- * freies Datenkonzept (nicht mehr auf 100 Kassetten beschränkt)
- * sich nach den Style Guides richten
- * die Ausgabe für alle Drucker ermöglichen
- * das Programm sollte 'Font-Sensitive' sein
- * möglichst einfach zu Bedienen

Das waren für mich hohe Anforderungen, die es zu bezwingen galt. Da ich sowieso nur noch unter OS 2.04 programmierte und dieses auch einen sehr hohen Verbreitungsgrad hatte, war der erste Punkt schon erledigt. Für das freie Datenkonzept programmierte ich eigens für AudioED die idx.library, die diesem Paket beiliegt und eine Schnittstelle für listenverwaltete Datensysteme darstellt. Der Vorteil einer solchen Verwaltung liegt darin, daß nur noch so eine Art Inhaltserzeichnis der Datenbank permanent im Speicher gehalten werden muß. Man hat somit die Möglichkeit nahezu unbegrenzt viele Datensätze zu verwalten. Den dritten Punkt erledigte MUI und ein Erhöhen der Versionsnummer auf 2.5. Bei der Druckerausgabe mußte ich dann doch einige 'verrenkungen' machen. Zu Anfang war AudioED nur fähig im Textmodus zu Drucken. Das hatte einige Nachteile, z.B. den, daß AudioED immer auf den angeschlossenen Drucker angepaßt werden mußte, und auf Tintenstrahldruckern seinen Dienst gar ganz versagte. So konnte dies nun wirklich nicht weitergehen, und nach einigem Ringen mit mir selbst beschloß ich die Ausgabe im Grafikmodus zu probieren, was sich dann aber als gar nicht so schwer herausstellte. Doch genug der Märchenstunde.

AudioED ist ein Programm um Kassettenhüllen auf dem Drucker auszudrucken. Ihnen wird bei der Bedienung auffallen, daß dieses Programm auch die Grundzüge einer Datenbank aufzeigt. Bei AudioED

handelt es sich aber nur um ein Programm zur Erzeugung von Kassettenhüllen. Dennoch gibt es die Möglichkeit die Kassetten, die zusammengestellt wurden in einer Art Datenbank abzulegen. Diese Datensätze können Sie dann nach belieben ändern (z.B. löschen). Bei dem Ausdruck habe ich höchsten Wert auf Qualität gelegt. AudioED holt sich beim Start des Druckvorgangs die eingestellte Maximalauflösung des angeschlossenen Druckers und erstellt aufgrund dieser Daten eine Bitmap, die so ausgelegt ist, daß ein Pixel auf der Bitmap einem gedruckten Pixel auf dem Drucker entspricht. Durch dieses Verfahren wird auf jedem Drucker die höchstmögliche Auflösung erzielt - allerdings nur, wenn in PrinterGFX, dem Voreinsteller für Grafikdruck (siehe Computerhandbuch), Density 7 eingestellt ist. Ansonsten wird in der Gewählten Dichte gedruckt (ganz gut für Probedruck). Wenn AudioED nun eine solch große Bitmap generiert, braucht er auch riesige Schriften. Am besten eignen sich dafür die Agfa CompuGraph Fonts (tm) die dem Amiga mit Betriebssystem 2.04 (oder höher) beiliegen. Diese Schriften können ohne Qualitätsverlust skaliert (vergrößert bzw. verkleinert) werden. Die andere Alternative stellen Bitmap Fonts dar, bei deren Skalierung allerdings oft unschöne Treppcheneffekte auftreten. Um Schriften skalieren zu können, muß unbedingt die Version 37 (oder höher) der diskfont.library installiert sein. Bei dem Upgrade Kit auf 2.04 von Commodore ist diese Library nicht im LIBS: Ordner sondern auf der Fonts Diskette untergebracht, was wohl angesichts der 57 KByte, die die Library belegt, entschieden wurde. AudioED 2.5 ist unter MUI programmiert. Das

Magic~User~Interface

(MUI) wurde von

Stefan Stuntz unter großem Zeitaufwand entwickelt. Ihm hat AudioED die gutausehende Oberfläche zu verdanken. MUI ist Shareware. Falls Sie sich für MUI registrieren lassen möchten, senden Sie 30.- DM (oder mehr) an:

Stefan Stuntz
Eduard-Spranger-Straße 7
80935 München
GERMANY

Ich kann nur sagen, daß MUI sein Geld auf alle Fälle Wert ist. Es kann auch über diverse Mailboxen und auch über das Aminet (auch auf der Aminet-CD) bezogen werden. Wenn Sie schon einmal einen Vorgeschmack bekommen möchten, was mit MUI so alles möglich ist, können Sie sich das Bild ThisIsMUI.ilbm ansehen.

1.6 Magic User Interface

Diese Applikation verwendet das

MUI - MagicUserInterface

(c) Copyright 1993 by Stefan Stuntz

MUI ist ein System zum Generieren und Verwalten einer graphischen Benutzerschnittstelle. Mit Hilfe eines Voreinstellerprogramms

besitzt der Benutzer die Möglichkeit, das Aussehen nach seinem persönlichen Geschmack einzustellen.

MUI wird als SHAREWARE vertrieben. Um das komplette Paket zu erhalten, das sowohl eine große Anzahl an Beispielen, als auch weitere Informationen bezüglich Registrierung enthält, halten sie in ihren lokalen Bulletin Boards oder auf Public-Domain-Disketten nach einer Datei mit Namen "muiXX.lha" (XX steht für die Version-nummer) ausschau.

Wenn sie sich sofort registrieren lassen wollen, senden sie einfach

DM 30.- oder US\$ 20.-

an

Stefan Stuntz
Eduard-Spranger-Straße 7
80935 München
Deutschland

1.7 Features

Ich habe hier ein paar -- wie ich meine -- interessante Eigenschaften von AudioED hervorgehoben und im Folgenden aufgezählt.

- * druckt Kassettenhüllen in der höchstmöglichen Qualität
- * druckt mit Bitmap und Compugraph-Schriften
- * bietet die Möglichkeit Kassettenhüllen in einer Datenbank zu speichern. Die Datenbank kann frei erweitert werden bis die Platte überläuft
- * richtet sich nach den Commodore Style Guides
- * bietet eine Online-Hilfe
- * druckt Kassettenhüllen für Normale und Slimline Kassetten
- * jeder durch die Workbench unterstützter Grafikdrucker wird unterstützt
- * dank MUI läuft AudioED optimal mit jeder Bildschirmauflösung
- * eine Vorschau-Funktion hilft Papier zu sparen
- * AudioED ist in der Lage auf die Titelseite der Kassette eine Grafik zu drucken
- * Fontrequester mit Fontcache und Preview
- * Kann Bilder auf das Cover der Kassette drucken
- * Unterstützt DAT (Digital Audio Tape) Hüllen

1.8 Was ist neu?

Neuheiten seit Version 2.55:

- * Zeigt Bilder jetzt auch im Preview an
 - * Sprungfunktion
 - * Funktioniert jetzt endlich mit TYPE1 Schriften
-

- * Bilder werden unter OS 3.x via Datatypes geladen
- * Kopier-/Einfügefunktion
- * Seitentauschfunktion
- * Funktion zum Löschen einer Seite
- * Tapennummer, Information und Kommentar werden jetzt für jede Kassette gespeichert
- * Neues Keyfile (Sorry!)
- * Keine HAM Bilder mehr (Sorry! Nehmt JPEG (nur OS 3.x))
- * Alternatives Layout für Kassetten
- * DAT Hüllen!!!!
- * Datumsfunktion
- * Das Alles und noch viel mehr...

1.9 Installieren

AudioED zu installieren gestaltet sich sehr einfach. Es wird der Installer von Commodore unterstützt, der aber aus rechtlichen Gründen nicht beigelegt ist. Verfügen Sie über den Installer, er kann z.B. über das Aminet bezogen werden, starten Sie einfach das Installerskript mit einem Doppelklick.

Mit der Version 2.86 wird es notwendig ein Update der Datenbankdatei durchzuführen. Im allgemeinen wird dies das Installer-Skript erledigen. Wenn Sie dennoch von Hand eine Datenbank konvertieren müssen, verwenden Sie das Programm 'old2new' im AudioED Verzeichnis.

1.10 Hauptfenster

Dies ist das Herzstück von AudioED. Von hier aus werden die verschiedenen Kassetten bzw. DATs eingegeben. Zwischen normalen Kassetten und DAT wählen Sie, indem die entsprechende Gruppe angeklickt wird. Auf jeder der beiden Teilgruppen befinden sich wiederum Untergruppen, welche dazu dienen zwischen der Hauptliste und den Eingabemöglichkeiten der Songs hin- und herzuschalten.

Menüs

```
-  
    Projekt  
    -  
    Editieren  
    -  
    Importieren  
    Gruppen  
  
-  
    Global  
    -  
    Seiten/Inhalt
```

1.11 Das Projekt-Menü

```

+-----+
| Projekt |
|-----+-----+
| Datenbank öffnen... |
| Reorganisieren      |
|-----|
| Voreinstellungen... |
| Info...             |
|-----|
| Beenden             |
+-----+

```

Datenbank öffnen... Mit diesem Menüpunkt wird eine AudioED Datenbank geöffnet. Öffnen Sie eine Datenbank, welche nicht existiert so wird sie neu angelegt.

Reorganisieren Von Zeit zu Zeit ist es ganz gut wenn der Inhalt der Datenbank aufgeräumt wird. Eine solche Aktion lösen Sie mit diesem Menüpunkt aus. Das neu Organisieren der Datei kann etwas Zeit in Anspruch nehmen, je nach dem wie groß die Datenbank ist.

Voreinstellungen... Öffnet das Voreinstellungsfenster
.

Info... Zeigt die Programmversion und in der registrierten Ausführung Name und Adresse des Benutzers.

Beenden Hier kann AudioED verlassen werden. Die Datenbank wird ordnungsgemäß geschlossen und verschiedene Einstellungen in der Datei

'AudioED.resident'

vermerkt. AudioED merkt sich folgende Dinge:

- * zuletzt geöffnete Datenbank
- * Nummer der zuletzt gewählten Einträge
- * die Auflösungen des

Vorschaufensters

- * die drei Schriftgrößen des

Druckfensters

- * die Fontsets

Bei einem Neustart wird diese Datei wieder eingelesen und diese Zustände wieder hergestellt.

1.12 Das Editieren-Menü

```
+-----+
| Editieren |
|-----+
| Seite kopieren      |
| Seite einfügen     |
| Seiten A <-> B tauschen |
|-----+
| Zu Kassette springen... |
|-----+
| Diese Seite löschen  |
+-----+
```

Seite kopieren	Kopiert die gerade angezeigte Seite in den internen Zwischenspeicher. Es befindet sich immer nur eine Seite in diesem Zwischenspeicher.
Seite einfügen	Fügt die im Zwischenspeicher befindliche Seite an die gerade angezeigte an. Ist nicht genügend Platz vorhanden, öffnet sich ein Requester, bei dem man die Möglichkeit hat die angezeigte Seite zu löschen, soviel Einträge wie möglich anzuhängen oder das Ganze abzublasen. Hinweis: Beim Kopieren von DAT nach MC Seiten gehen möglicherweise die letzten Einträge verloren!
Seiten A <-> B tauschen	Tauscht Seite A mit Seite B (nur bei MC Seiten möglich!)
Zu Kassette springen...	Hier kann eine beliebige Kassette innerhalb der Gruppe (MC oder DAT) angesprungen werden.
Diese Seite löschen	Löscht die gerade angezeigte Seite komplett nach einer Sicherheitsabfrage.

1.13 Das Importieren-Menü

```
+-----+
| Importieren |
|-----+
| ... von TapeCover |
+-----+
```

... von TapeCover	Importiert eine Kassettendatei des Programms TapeCover. Momentan ist dieser Menüpunkt ziemlich einsam.
-------------------	--

1.14 Global-Gruppen

Diese Gruppen beinhaltet alle Informationen, die global (daher auch

der Name) auf alle Kassetten angewendet werden kann. Sie unterteilt sich in zwei Untergruppen: MC und DAT. MC sind die ganz normalen Audiokassetten, DAT sind Digital Audio Tapes (diejenigen, die es betrifft werden wohl wissen, was damit gemeint ist). Die Untergruppen sind bis auf wenige Elemente identisch aufgebaut. Der erste Blick fällt wohl auf die Liste, in der die Kassetten aufgeführt sind. Unterhalb dieser Liste befinden sich fünf Knöpfe.

Neu Mit diesem Knopf wird eine neue leere Kassette erzeugt und an die Kassettenliste angehängt. Danach aktiviert AudioED automatisch das Eingabefeld für die Seitentitel. Die Kassette erhält die Vorgaben, welche im Voreinsteller getroffen wurden.

Auf schiebt den markierten Eintrag um eine Position nach oben.

Ab schiebt den markierten Eintrag um eine Position nach unten.

Entfernen löscht der markierten Eintrag. Dabei kann über die Voreinstellungen eine zusätzliche Sicherheitsabfrage geschaltet werden, die noch einmal das schlimmste verhindern kann.

Drucken öffnet das Druckfenster welches die wichtigste Funktion von AudioED darstellt.

Unter diesen Funktionsknöpfe befinden sich die Eingabefelder. In den Titeleingabefeldern können die jeweiligen Seitentitel des markierten Eintrags geändert werden. Unterhalb davon kann der Kassette ein Fontset zugewiesen werden. Mit dem danebenliegenden Knopf kann man neue Fontsets erschaffen oder ein anderes auswählen. Schließlich kann mit dem Eingabefeld Bild und dem nebenstehenden Knopf ein Bild definiert werden, welches beim Ausdruck eingebunden wird (von meinen BETA Testern habe ich erfahren, daß es äußerst nützlich ist TurboPrint im Hintergrund laufen zu haben). AudioED verarbeitet ab dieser Version beliebige Bildformate unter OS 3.x mit Hilfe von Datatypes. Unter OS 2.x müssen Sie leider auf ILBM Bilder (von 2 bis 256 Farben - kein HAM) zurückgreifen. Falls Sie OS 2.04 benutzen sollten Sie sich mal Überlegen OS 3.x zu kaufen. Links neben dem Bild kann der Kassette eine spezifische Nummer zugewiesen werden, welche beim Ausdruck verwendet wird

1.15 Seiten-Gruppen

Für jede Kassettenseite (MC sowie DAT) existiert eine Seitengruppe. ↔

Auch diese Gruppen bestehen zum größtem Teil aus einer Liste, in der die Titel der jeweiligen Seite aufgeführt sind. Unter dieser Liste befinden sich wieder Knöpfe, die zum Ändern der Liste dienen.

Neu legt einen völlig neuen, unbefleckten Eintrag an. Dabei ist die maximale Anzahl der Einträge auf 22 bei MC und 44 bei DAT pro Seite beschränkt, da mehr nicht auf das Kassettencover passen würden. Sind 22 (bzw 44) Einträge vorhanden, wird der Neu Knopf gesperrt. Übersteigt bei DAT's die Songanzahl 35, so ist es nicht mehr möglich ein Bild zu drucken.

Auf schiebt auch hier wieder den gewählten Eintrag um eine Position nach oben.

Ab schiebt den markierten Eintrag um eins nach unten.

Entfernen kann der gewählte Eintrag gelöscht werden. Ist in den

Voreinstellungen
die Sicherheitsabfrage aktiviert worden,
erfolgt dies natürlich erst nach einer Bestätigung.

Die Seite wird von den Eingabefeldern ergänzt. Hier ist es möglich den Song-Titel und die Länge des aktivierten Eintrags zu ändern. Auch kann die verwendete Noise-Reduction (Rauschunterdrückung, nur bei MC) sowie die der Aufnahme zugrundeliegende Quelle bestimmt werden. In einem kleinen Feld der rechten Hälfte zeigt Ihnen AudioED die Gesamt-Länge der Seite an. Sie errechnet sich aus den einzelnen Längen der Songs. Die Gesamtlänge kann eine möglich Zeit von 999 Minuten nicht überschreiten, was aber auch den absoluten Hardcore Leuten reichen sollte.

1.16 Das Druckfenster

Obwohl dieses Fenster nicht besonders groß ist, bietet es viele Einstellmöglichkeiten. Es unterteilt sich in drei Teilgruppen: ↔

Gruppen

-

Schriften

-

Optionen

-

Sonstiges

Sonstiges

-

Restliche Knöpfe

1.17 Schriften

Die verwendeten Schriften haben einen großen Einfluß auf das wirken einer Kassettenhülle. In dieser Gruppe können die einzelnen Schriften noch einmal geändert werden. Dabei nehmen die Änderungen keinen Einfluß auf das Fontset. Auch hier befindet sich das, schon von den

Global-Gruppen bekannte, Fontset Eingabefeld. Ebenso verhält es sich mit dem Bild Eingabefeld.

Neben den Eingabefeldern zu jeder Schriftart befindet sich ein kleiner Regler. Mit ihm können verschiedene Schriftgrößen eingestellt werden. Dabei besitzen die verschiedenen Schriften nicht alle die gleichen Bereichsgrößen, jedoch können alle drei in 1/10 mm Schritten geändert werden. Die Bereiche verteilen sich dabei folgendermaßen:

- * Titel von 1.0 bis 5.0 mm
(bei Slimline nur bis 3.5 mm)
- * Info von 1.0 bis 5.0 mm
(bei DAT nur bis 4.0 mm)
- * Inhalt von 1.0 bis 4.0 mm
(bei alternativem Layout nur bis 2.5 mm)

Bitte beachten Sie, daß die Größe der Schrift auch von der verwendeten Schriftart abhängig ist. So ist es auch nicht zu vermeiden, daß ein Text in der Höhe etwas überlappt. Sollte dies der Fall sein, verkleinern Sie einfach die entsprechende Schrift mit dem dazugehörenden Regler.

1.18 Optionen

Aufgrund der vielen Optionen mussten sie auf zwei Seiten verteilt werden, damit auch auf Amigas ohne Grafikkarte die Möglichkeit zum vernünftigen Arbeiten besteht.

Gruppen

-

Seite 1

-

Seite 2

1.19 Druckoptionen Seite 1

Ausmaße testen Bei dieser Option, prüft AudioED bei der Erstellung des Covers ob der Text in der gewählten Schriftart auch auf das

Kassettencover paßt. Ist dies nicht der Fall wird die betreffende Zeichenkette in der Vorschaufunktion eingerahmt Wählen Sie statt Vorschau Drucken, ist diese Option automatisch ausgeschaltet.

Seitenlabel drucken

Damit können auf dem Rückenschild der Kassette zusätzlich zu den einzelnen Titel der Seiten noch die Buchstaben A und B ausgegeben werden. Hat nur eine der Seiten einen Titel, ist diese Option gesperrt. In diesem Fall wird der Titel auf dem Rückenschild zentriert und kein Seitenlabel (sprich A oder B) ausgegeben. Bei DAT Hüllen ist diese Option gesperrt.

Laufzeit drucken

Hiermit können Sie entscheiden, ob Sie auf die Laufzeiten der einzelnen Songs Wert legen oder lieber mehr Platz für die Songnamen haben möchten. Wenn Sie diese Option abschalten, wird der gewonnene Platz dem Songbereich zugerechnet.

Zusätzliches Label

Wenn dies aktiviert ist, wird der Kassettenrücken zweimal ausgedruckt. Sie werden sich jetzt sicher Fragen, was das Ganze soll. Nun die Antwort ist recht einfach. In letzter Zeit sind mir immer wieder SlimLine Hüllen in die Hände gefallen, die total schwarz sind. Diese Hüllen sehen zwar ganz gut aus, haben aber den Nachteil, daß man natürlich nicht durchschauen kann. Das zusätzliche Schild kann mit dünnen doppelseitigen Klebeband auf den Rücken einer solchen Hülle geklebt werden, und schon weiß man, was drin ist. Zum Schutz kann dieses Schild noch mit etwas Selbstklebender Folie überklebt werden.

Titel zentrieren

Bei aktivierter Option zentriert AudioED die Titel auf dem Rücken der Hülle. Manche finden das wohl 'schöner'.

Rückseite drehen

Dreht bei Aktivierung das hintere Label der Hülle um 180 Grad wie das bei Originalhüllen auch oft der Fall ist. Diese Option ist eigentlich ein Abfallprodukt, aber nachdem ich schon mal eine Rotationsroutine geschrieben hatte...

Songs nummerieren

Bei dieser Option bekommt jeder Song eine Nummer. Dabei gibt es zwei Besonderheiten:

Beginnt der Song mit einem Leerzeichen, erhält er keine Nummer. Ein Bindestrich führt dazu, daß der Song in Fettdruck ausgegeben wird. Auch hier erhält er keine Nummer.

1.20 Druckoptionen Seite 2

Bild drehen	Falls Sie wünschen das Bild 90 Grad zu drehen, können Sie dies hier tun. (Dies hier ist aber kein Abfallprodukt!)	↔
Bild drucken	Schaltet den Bild-Druckmodus ein. Das in Bild angegebene Bild wird in den Ausdruck mit eingefügt. Es können Farb und Schwarz-Weiß Bilder ausgedruckt werden. Dabei berücksichtigt AudioED die Vorgaben in den PrinterGfx und Printer Preferences Programmen. Bei der Vorschaufunktion wird das Bild ebenfalls angezeigt. Unter OS 3.x verwendet AudioED dazu die Datatypes und das Bild wird so gut wie möglich auf den Screen angepaßt. Das Ganze sieht mit 256 Farben natürlich am geilsten aus... (Gelobt sei die Grafikkarte!!!). Wer sich das Ganze mal anschauen möchte sollte sich 'ThisIsMUI.ilbm' mal reinziehen.	
Nummern drucken	Hier kann entschieden werden ob die Kassettensnummer mit ausgedruckt werden soll. Die Nummer erscheint beim Druck auf der Rückseite und auf dem Rücken des Covers. (Rückseite ist nicht gleich Rücken ;-).	
Nummer zentrieren	Veranlasst AudioED dazu die Nummer auf dem Rücken der Hülle zu vertikal zu zentrieren. Dies geht aber nur, wenn Nummer drehen nicht angeschaltet ist. Wenn im Voreinsteller 'Alternative Nummer' gewählt ist, ist diese Option gesperrt.	↔
Nummer drehen	Dreht die Nummer auf dem Rücken um 90 Grad. Das sieht viel besser aus wenn man die Kassetten senkrecht in eine Reihe stellt. Ist im Voreinsteller 'Alternative Nummer' gewählt, kann diese Option nicht angewählt werden.	
Alternatives Layout	Hier hinter verbirgt sich ein etwas geändertes Layout, bei dem für die Songnamen mehr Platz ist. Dafür ist die Schriftgröße für den Inhalt etwas beschränkt worden. Ich musste schließlich 22 Songs auf 2.5 inch unterbringen 8). Diese Option ist bei DAT Hüllen gesperrt.	
Linien	Eine Aktivierung führt dazu, daß AudioED die einzelnen Songs untereinander durch eine gestrichelte Linie trennt.	

1.21 Sonstiges

Hier befinden sich ein paar Eingabefelder, allen voran ←
das

Kassetteninfo. In diesem Feld kann ein kurzer Text eingetragen werden, der auf die Rückseite der Kassette gedruckt wird. Ich vermerke hier zum Beispiel immer den Typ der Kassette (Firma und Spielzeit). Seit der Version 2.86 hat dieses Feld noch eine zusätzliche Bedeutung. Das Eingabefeld hat aber auch noch eine Sonderfunktion. Es können hier Steuerzeichen eingegeben werden, um das Datum oder die Uhrzeit in dem Kassetteninfofeld einzubinden. Dabei interpretiert AudioED das Kassetteninfo als Steuerung für die ANSI-C Funktion `strftime`. Auf gut Deutsch (wer versteht schon dieses Fachgesabbel) kann man hier so gut wie jede beliebige Datumskonstellation bekommen (und ich musste dafür so gut wie nichts programmieren - das Ganze hat volle 10 Minuten in Anspruch genommen mit Gadgets und Lokalisierung). `Strftime` versteht die folgenden Steuerzeichen:

```
%a Wochentag in Kurzform: Mon, Tue, Wed, Thu, Fri, Sat, Sun.
%A Wochentag in vollständiger Pracht: Monday, Tuesday...
%b Monat in Kurzform: Jan, Feb, Mar, usw.
%B Monat in voller Form: January, February, March, April, etc.
%c Kurzdarstellung der Uhrzeit: Aug 21 21:53:54 1995
%d Der Monatstag von 01 bis 31
%H Stundendarstellung im 12-Stunden-Format (von 01 bis 12)
%I Stundendarstellung im 24-Stunden-Format (von 00 bis 23)
%j Tag des Jahres (von 001 bis 366)
%m Monat des Jahres (bekanntlich von 01 bis 12)
%M Minuten (wie immer von 00 bis 59)
%p Gibt AM oder PM an (bei 12-Stunden-Format brauchbar)
%S Die Sekunden (00 bis 59)
%U Woche im Jahr, wobei der Sonntag als erster Wochentag gerechnet wird (von 00 bis 53)
%w Wochentag (von 0 (Sonntag) bis 6 (Samstag))
%W Woche im Jahr, wobei der Montag als erster Wochentag gerechnet wird (von 00 bis 53)
%x Datum mit dem folgenden Aussehen: Aug 21 1995
%X Uhrzeit im normalen Format: 22:00:22
%y Jahr des Jahrhunderts: z.B. 95
%Y Vollständiges Jahr- zur Zeit: 1995
%% Gibt das Prozentzeichen aus
```

Okay... ich geb' ja zu, daß das Alles 'etwas' verwirrend aussieht. Aber C-Programmierer fühlen sich hier gleich wie Zuhause. Dennoch ein kleines Beispiel:

Sie möchten auf der Kassette den Text 'Aufnahme vom ' gefolgt von dem aktuellen Datum stehen haben. Dann geht das Ganze mit der einfachen aber dennoch effektvollen Zeichenkette 'Aufnahme vom %d.%m.%y', welche in das Kassetteninfoeingabefeld eingetragen wird. Zugegebener Weise ist die Funktion nicht ganz für alle Länder geeignet, da sie eigentlich nur Englisch beherrscht aber... für 10 Minuten Arbeit 8^). Eines sollte ich aber noch Erwähnen: Bei Schließen des Druckfensters wird der Inhalt dieses Eingabefeldes im Datensatz der Kassette gespeichert.

Als kleine Erleichterung können Sie durch anklicken des Schalters rechts neben dem Kassetteninfobereich ein Fenster öffnen, in welchem die Steuercodes nebst einer Erklärung aufgelistet sind. Ein Doppelklick genügt um den gewünschten Code in das Eingabefeld einzufügen.

In Nummer sollte die Nummer der Kassette eingetragen werden. Ist in den

Voreinstellungen

eine entsprechende Option gewählt, übernimmt AudioED automatisch die Position der Kassette in der Liste als Kassettennummer. Schalten Sie die Option Nummern drucken aus, wird dieses Eingabefeld automatisch gesperrt. Es hat ja nun keine Bedeutung mehr.

Schon etwas interessanter ist dagegen das Typ-Feld. Mit diesem Feld wird die Art der Kassettenhülle ausgewählt. Im Moment stehen zwei verschiedene Typen zur Verfügung: SlimLine und Normal. Bei SlimLine-Hüllen ist der Rücken des Covers etwas schmaler. Normale Kassetten sind eben die normalen Kassetten, also die 'Handelsüblichen' wie man immer so schön sagt. Dieses Feld ist bei DAT Hüllen gesperrt.

Jetzt fehlen nur noch die Kommentar-Felder. In diesen Feldern können Sie einen vierzeiligen Text eingeben. Dieser erscheint dann an einer geeigneten Stelle auf der Kassettenhülle. Zum Beispiel kann man hier die Adresse des Eigentümers eintragen. In das alternative Layout können keine Kommentare gedruckt werden, was ein Sperren dieser Felder zur Folge hat.

1.22 Restliche Knöpfe

Ok Schließt das Druckfenster und übernimmt dabei die
folgenden

Dinge in den Datensatz der Kassette:

- Alle Optionen außer Ausmaße testen
- Kommentare
- Kassetteninfo
- Kassettentyp
- Kassettennummer
- Fontset
- Größe der verwendeten Schriften
- Bild

Drucken startet die Ausgabe auf den Drucker. In diesem Moment beginnt AudioED damit, die Schriften zu skalieren. Handelt es sich dabei um Bitmap-Fonts, geht dies recht schnell, das Ergebnis ist aber mehr als enttäuschend. Verwenden Sie aber skalierbare Schriften, Intellifonts, wird das Ergebnis stark verbessert. Mehr noch: es sieht richtig schön aus. Werden Intellifonts benutzt hängt die Geschwindigkeit der Skalierung stark von dem verwendeten Prozessor ab, da dieser hier komplexe mathematische Funktionen ausführen muß. Hat der Druckvorgang dann nach ein paar Sekunden gestartet, kann dieser mit einem Schalter Names Abbrechen abgebrochen werden. Bleibt noch zu erwähnen, daß AudioED

jetzt endlich mit der `type1.library` (Aminet) zusammenarbeitet und somit auch Adobe Schriften verarbeitet. Ich möchte hier im besonderen auf die beiden FreshFonts CDs von Danny Amor verweisen, da sich hier doch einige gute Zeichensätze befinden. Ein kleines Problem ergibt sich dabei allerdings: bei `type1` Schriften kann das skalieren um einiges länger dauern als bei Intellifonts was nicht an mir oder Ihrem Computer liegt sondern daran, daß die `type1.library` nicht so schnell ist wie die `bullet.library`. Es bleibt also auf ein Update der `type1.library` zu hoffen. Vielleicht mit Assembler Routinen? Das laden von Bildern über die Datatypes kann je nach Bildart (JPEG, IFF, PBM usw.) extrem lange dauern. Im allgemeinen läuft der ILBM datatype am schnellsten, dafür benötigt ein JPEG Bild weniger Plattenplatz.

Vorschau startet die Ausgabe auf den Bildschirm. Nach dem skalieren wird ein Fenster geöffnet das zeigt, wie der Ausdruck später aussehen wird. Für weitere Informationen lesen Sie auch das Kapitel zur Vorschaufunktion

.

Abbruch Schließt das Druckfenster ohne irgend etwas zu tun.

1.23 Vorschau

Im Vorschauenfenster kann vorab, das heißt bevor gedruckt wird, sich einen Eindruck von der Ausgabe verschaffen. Das Ganze hat den Vorteil, daß es schneller geht und kein Papier bzw. Tinte, Toner oder Farbband verbraucht. Dieses Fenster hat nur wenige Bedienungselemente. Dennoch möchte ich sie Ihnen erläutern.

X-DPI Dies ist die Auflösung der Vorschauseite in der X-Richtung. Ein Inch entspricht dabei der Anzahl von Pixeln, die in X-DPI eingetragen ist.

Y-DPI wie X-DPI, bezieht sich aber auf die Y-Richtung. Je nach Bildschirmauflösung können die Werte so gewählt werden, daß man ein gutes Ergebnis erhält. Ich arbeite zum Beispiel bei einer Auflösung von 1024 x 768 mit 120 x 120 DPI im Vorschauenfenster.

Neu zeichnen Wenn Sie X-DPI oder Y-DPI ändern, wird dieser Knopf zugänglich. Bei Betätigung paßt AudioED die Vorschauseite auf die neue Auflösung an.

Abbruch Beendet den Vorschaumodus.

1.24 Die Voreinstellungen

Im Voreinstellungsfenster können gewisse Grundeinstellungen getroffen werden. Dieses Fenster ist in zwei Gruppen unterteilt: Layout & Sonstiges und Optionen. Im großen und ganzen haben die Voreinstellungen nur den Sinn den verschiedenen Optionen und Eingabefeldern des Druckfensters einen definierten Wert nach einem Programmstart zu geben.

Gruppen

- Layout & Sonstiges
 - Optionen
 - Sonstiges
- Restliche Knöpfe

1.25 Layout & Sonstiges

Fontset	Das hier gewählte Fontset wird bei jeder neu angelegten Kassette im Fontset-Eingabefeld des Hauptfensters zu Anfang eingetragen. Benutzen Sie zum Beispiel sehr oft das Gleiche Fontset können Sie sich hiermit viel Arbeit sparen.
Kassetteninfo	Die hier vermerkte Zeichenkette wird bei jeder neu angelegten Kassette übernommen.
Typ	Voreinstellung für den Kassettentyp. Legen Sie eine neue Kassette an, wird sie zunächst auf diesen Hüllentyp festgelegt.
Kommentar	Und schon wieder eine Voreinstellung. Hiermit legen Sie das Kommentar fest, das jede neue Kassette am Anfang bekommen soll.

1.26 Optionen

Teilweise sind hier Programmoptionen vertreten, teilweise nur Voreinstellungen für das Druckfenster. Weil ich von Natur aus ein tippfauler Mensch bin, spar' ich mir die Optionen, die nur Voreinstellungen für das neuanlegen einer Kassette darstellen. Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, lesen Sie dies bitte beim Druckfenster nach. Auch diese Optionen sind, wie schon im Druckfenster, mangels Platz auf zwei Unterseiten verteilt.

Abfrage bei Löschen von Songs	Wenn diese Option aktiviert ist führt AudioED jedesmal wenn Sie versuchen einen Song von einer Kassettenseite zu löschen eine Sicherheitsabfrage bei Ihnen durch. Sollten Sie diese bestätigen, Wird der Eintrag unwiderruflich gelöscht. Im anderen Fall passiert nichts.
Abfrage bei Löschen von Kassetten	Diese Option hat in etwa die gleiche Bedeutung wie Abfrage bei Löschen von Songs. Ist diese Option aktiv und Sie versuchen eine Kassette aus der Kassettenliste zu entfernen, führt AudioED eine Sicherheitsabfrage durch. Erst nach bestätigter Abfrage wird die komplette Kassette gelöscht.
Fontcache erzeugen	Aktiviert die Fontcache Option. Alle verfügbaren Schriften werden unter ihrem Namen in der Datei S:AudioED.fontcache abgespeichert. Das erspart das lästige einlesen des FONTS: Verzeichnisses.
Position als Nummer übernehmen	Wenn dieser Punkt aktiviert ist übernimmt das Programm die Nummer aus der Kassettenliste. Jedesmal wenn das
Druckfenster geöffnet wird	trägt AudioED die Position der Kassette in der Liste als Kassettennummer ein.
Auf Patronenwechsel warten	Ist diese Option gewählt, wartet AudioED bei einem Farbkausdruck auf den Patronenwechsel. Hierbei fragt AudioED zuerst nach der Farb-Patrone Nun wird der Bereich oberhalb der Grafik und die Grafik selbst. Nun erscheint ein Fenster, welches auf das Wechseln der Patrone wartet. AudioED fährt nun im Schwarz-Weiß Ausdruck fort. Es ist möglich, daß diese Option nicht bei jedem Drucker funktioniert und bei einigen sogar komplett überflüssig ist. Sollte dem so sein, kann diese Option getrost abgeschaltet werden.
Alternative Nummer	Anstatt der Standardnummer auf dem Rücken wird eine Nummer erzeugt, welche eine feste Größe hat,

gedreht ist und in einem quadratischen Rahmen erscheint. Ganz gemäß dem Motto 'Quadratisch, praktisch, gut!'

1.27 Restliche Knöpfe

- Speichern Speichert die Voreinstellungen permanent auf der Festplatte. Sie sind auch nach dem Reset des Computers noch vorhanden. Anschließend wird das Fenster geschlossen.
- Benutzen Speichert die Voreinstellungen nur vorübergehend im RAM des Computers. Wird ein Reset ausgelöst oder der Computer neu gestartet, sind die Änderungen verloren. Anschließend wird das Fenster geschlossen.
- Abbruch Schließt das Fenster und macht alle Änderungen rückgängig.

1.28 Schriftsätze

Im Fontset Fenster können verschiedene Fontsets definiert werden ←
oder

Sie können ein schon existierendes auswählen. Ein Fontset ist ein Satz von drei Schriftarten, die für die Kassettenhülle verwendet werden sollen. Mit den Fontsets hat man die Möglichkeit übersichtlich mehrere verschiedene Schriftsätze zu verwalten. Die Fontsets werden beim Verlassen von AudioED gespeichert.

- Neu Dieser Knopf legt einen neuen Eintrag an. Zunächst erhält er den Namen Unbenannt. Dieser sollte auf jeden Fall geändert werden, da keine doppelten Einträge (also mit gleichen Namen) erlaubt sind. Tritt der Fall dennoch ein, werden Sie darauf hingewiesen.
- Entfernen Der momentan aktive Eintrag wird unwiderruflich gelöscht.
- Titel Die gewählte Schriftart für den Titelbereich. In der Titelschrift werden die Seitentitel auf dem Rücken der Kassette gezeichnet.
- Info Gewählte Schriftart für den Informationsbereich. In dieser Schrift erscheint die Kassettennummer auf dem Rücken, die komplette Rückseite der Kassette, die Quelle und die Noise-Reduction.
- Inhalt Gewählte Schrift für den Inhalt. Hier sind die einzelnen Titel und deren Zeiten gemeint. Auch das Kommentar wird in dieser Schrift gedruckt.
- Das Fontset enthält genauso wie das
Druckfenster
die Möglichkeit für

jede Schrift verschiedene Schriftgrößen anzugeben. Diese werden für jedes Fontset getrennt abgespeichert und bilden die Voreinstellung für das Anlegen einer neuen Kassette.

1.29 Das Fenster um Schriften zu öffnen

Ich konnte mich nicht mit dem ASL-Requester für Fonts anfreunden und habe daher flux einen eigenen programmiert. Er hat den Vorteil, daß er einmal die Fontliste einliest und diese dann unter S:AudioED.fontcache abspeichert. Dieses Fenster hat nur wenige Bedienelemente:

Vorschau	Gibt einen kleinen Testsatz in dem Bereich unterhalb der Font Liste aus. Dazu wird die gerade gewählte Schrift verwendet.
FONTS: neu einlesen	Liest das FONTS: Verzeichnis erneut ein und legt, falls dies gewünscht ist, einen neuen Fontcache an.
Ok	Übernimmt die gewählte Font und schließt das Fenster.
Abbruch	Schließt das Fenster ohne die Schrift zu ändern.

1.30 Fehlermeldungen

Kann intuition.library 37+ nicht öffnen

Kann muimaster.library 8+ nicht öffnen

Kann idx.library 34+ nicht öffnen

Kann graphics.library 37+ nicht öffnen

Kann diskfont.library 37+ nicht öffnen

Kann utility.library 37+ nicht öffnen

Kann iff.library 23+ nicht öffnen

Es ist nicht möglich, eine bestimmte Bibliothek zu öffnen. Das kann zum Einen daran liegen, daß die installierte Version nicht mit der geforderten übereinstimmt, oder die Bibliothek nicht installiert ist. Untersuchen Sie, ob sich im LIBS: Verzeichnis die geforderte Bibliothek installiert ist. Prüfen sie mit dem Version Kommando die Version der installierten Befehl.

Kann MUI-Applikation nicht erstellen

Entweder ist Ihr Bildschirm zu klein oder Sie haben zu wenig Speicher installiert. Wählen Sie einen Screen mit größerer

Auflösung. Hilft dies nicht, beenden Sie im Hintergrund laufende Programme. Das beste wäre natürlich mehr Speicher und eine Grafikkarte.

Kann Hook-Objekt nicht erstellen

Sorry, zu wenig Speicher! Beenden Sie im Hintergrund laufende Programme.

Kann die ausgewählte Schrift in FONTS: nicht ansprechen !

AudioED hat Probleme damit eine von ihnen gewählte Schrift zu öffnen. Vielleicht haben sie die Schrift nicht korrekt installiert.

Nicht genügend Speicher

Beenden Sie im Hintergrund laufende Applikationen und führen Sie in der Shell den Befehl `avail flush` aus.

Fehler bei Schreibzugriff auf Index- oder Datenfile

Vorsicht! Das kann Böse ins Auge gehen. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist das Datenfile jetzt zerstört. Viel Helfen kann man da nicht mehr. (Überprüfen Sie aber, ob die Datei, die Diskette oder die Platte schreibgeschützt ist!)

Fehler bei Lesezugriff auf Index- oder Datenfile

Beim Lesen der Datei ist ein Fehler aufgetreten. Im schlimmsten Fall ist die Datei nicht lesbar, sprich zerstört. Es ist aber auch möglich, daß die Datei Lesegeschützt ist. Prüfen Sie dies gegebenenfalls mit dem `Protect` Kommando.

Kann Index-Eintrag nicht erstellen. Nicht genügend Speicher.

Zu wenig Speicher. Beenden Sie im Hintergrund laufende Programme.

Index-Nummer fehlerhaft (?)

Dieser Fehler darf nicht auftreten. Fehlfunktion des Programms.

Dies ist keine AudioED 2.7 Datenbank !

Sie haben versucht, eine Datenbank zu öffnen, die nicht mit AudioED in der Version 2.7 erstellt wurde. Verwenden Sie eventuell `old2new` um die Datenbank auf die neue Version zu konvertieren.

Kann Index oder Daten-File nicht erzeugen !

Aus irgendwelchen Gründen, z.B. voller Datenträger, ist es nicht möglich das Index oder das Datenfile zu erzeugen.

Kann IFF Datei nicht öffnen !

Die in Bild angegebene IFF Datei kann nicht angesprochen werden.

Kann IFF Datei nicht lesen. Nicht genügend Speicher.

Beenden Sie im Hintergrund laufende Applikationen und führen Sie in der Shell den Befehl `avail flush` aus.

'ILBM' Chunk nicht gefunden !

'BMHD' Chunk nicht gefunden !

'BODY' Chunk nicht gefunden !

'ANHD' Chunk nicht gefunden !

'DLTA' Chunk nicht gefunden !

Kompressionstyp unbekannt !

Diese Fehler weisen auf einen Fehler innerhalb der IFF Datei hin. Versuchen Sie eventuell mit einem Grafik Konverter die Datei zu lesen und speichern Sie sie erneut als IFF ab.

Unbekannter Fehler in der `iff.library` aufgetreten !

Hierrüber kann ich auch nichts sagen...

Das Bildformat wird nicht unterstützt oder dies ist keine Datei im IFF-Format ! Es sind folgende Formate bekannt:

- 2 bis 256 Farben im IFF-Format
- sind Datatypes verfügbar, werden nur diese genutzt

Um Ihr Bild in eines dieser Formate zu wandeln, können Sie das Program 'GfxCon' von Dirk Farin (`aminet:gfx/con/gfxcon.lha`) benutzen.

Sie haben versucht ein Bild zu lesen, welches nicht im IFF Format abgespeichert wurde oder nicht von den Datatypes unterstützt werden. AudioED kann nur die in der Fehlermeldung aufgeführten Formate lesen. Mit Hilfe des Programms GfxCon können Sie beliebige Grafik Formate ineinander umwandeln.

Kann Bild nicht laden

Ist ähnlich wie der obige Fehler, weist aber eindeutig auf einen Fehler der Datatypes-Routine hin. Eventuell zu wenig Speicher oder ein nicht unterstütztes Format.

Datei nicht gefunden oder wird von Datatypes nicht unterstützt !

Ich denke die Fehlermeldung ist verständlich genug.

Kann Bild nicht auf den Bildschirm anpassen !

Die `datatypes.library` kann das Bild nicht auf den Bildschirm umrechnen. Dies tritt zum Beispiel auf, wenn ein anderes Programm die Farben blockiert.

Sie haben versucht, einen Fontsetnamen zweimal zu verwenden.

Es ist nicht möglich, zwei verschiedenen Fontsets den gleichen Namen zu geben. Lesen Sie das Kapitel

Fontsets
für weitere Informationen.

Der gewählte Druckertreiber unterstützt keine Grafik !

Da es solche Drucker heutzutage praktisch nicht mehr gibt, haben Sie wahrscheinlich den falschen Druckertreiber eingestellt. Laden Sie den Printer-Voreinsteller und wählen Sie einen geeigneten Druckertreiber aus. Ist Ihr Drucker in der Liste nicht enthalten: auf der Storage Diskette des Betriebssystems befinden sich weitere Treiber.

Kann gewählte Info Schrift nicht öffnen !

Kann gewählte Titel Schrift nicht öffnen !

Kann gewählte Inhalt Schrift nicht öffnen !

Die gewählte Schriftart kann nicht angesprochen werden. Möglicherweise ist die Schrift falsch oder unvollständig installiert. Prüfen Sie das FONTS: Verzeichnis.

Kann das 'printer.device' nicht öffnen !

Ein anderes Programm belegt die Druckerschnittstelle. Warten Sie, bis es seine Arbeit beendet hat und versuchen Sie es noch einmal.

Das gewählte Fontset ist momentan nicht definiert !
Benutze das voreingestellte Fontset.

Sie haben versucht ein Fontset aufzurufen, welches nicht definiert ist. Definieren Sie das Fontset und versuchen Sie es erneut.

Kann ENV(ARC):AudioED.resident nicht zum Schreiben öffnen !

Kann S:AudioED.fontcache nicht zum Schreiben öffnen !

AudioED kann die genannte Datei nicht für den Schreibzugriff öffnen. Gründe hierfür könnten sein, daß zum Beispiel die Datei schreibgeschützt ist. Überprüfen Sie dies mit dem List Kommando. Die Schutzbits müssen die Kombination ----rwed aufweisen. Ist dies nicht der Fall, benutzen Sie den Protect Befehl um die Schutzbits auf die Kombination ----rwed zu setzen. Überprüfen Sie auch, ob der Datenträger eventuell schreibgeschützt ist.

Druckerdimensionen sind illegal !

Der Ausdruck kann vom printer.device nicht mehr verarbeitet werden.

Kein Speicher für Keyfile.

Sie befinden sich in der Demo-Version !

Beenden Sie im Hintergrund laufende Applikationen und führen Sie in der Shell den Befehl avail flush aus.

Kann Keyfile nicht lesen.
Sie befinden sich in der Demo-Version !

Lesefehler im Keyfile aufgetreten. Kopieren Sie das Keyfile erneut aus dem Verzeichnis Keyfile ihrer Originaldiskette. In diesem Verzeichnis befinden sich auch zahlreiche Sicherungskopien. Sollten alle Stricke reißen, bin ich ja auch noch da. Das Keyfile müssen Sie nach ENV: und ENVARC: kopieren.

Keyfile wurde manipuliert
und ist unbrauchbar !
Sie befinden sich in der Demo-Version !

Entweder wurde das Keyfile zerstört oder es wurde daran rumgespielt.
Ich kann hiervon nur abraten, Sie spielen mit ihrer Nutzungslizenz.

Die Benutzerlizenz für dieses
Keyfile wurde entzogen !
Sie befinden sich in der Demo-Version !

Wenn dieser Fehler auftritt wissen Sie wohl selbst am Besten wieso!

Kein Keyfile.
Sie befinden sich in der Demo-Version !

Dies ist kein AudioED Keyfile.

Falsche Keyfile version.
Bestellen Sie ein Update.
Sie befinden sich in der Demo-Version !

Wenn diese Meldung kommt, müssen Sie - wenn Sie AudioED weiterbenutzen wollen - bei mir ein Update ordern, was mit 10.- DM zu Buche schlägt.

Dies ist keine TapeCover 1.0 Datendatei !

AudioED kann im Moment nur Dateien von TapeCover 1.0 importieren.

1.31 An die Übersetzer

Da ich zwar dem Deutschen und dem Englischen einigermaßen Mächtig bin, liegt für AudioED eine Deutsche wie auch eine Englische Anleitung bzw. Catalog-File bei. Für diejenigen die Lust verspüren AudioED in Ihre eigene Sprache zu übersetzen, befindet sich im Verzeichnis AudioED/Locale/ das Catalog- Description und das Catalog-Translation File für Deutsch. Mit diesen beiden Dateien und CatComp oder CatEdit sollte es möglich sein eine Catalog Datei in der eigenen Sprache zu erstellen. Ich bin nehme gerne Übersetzungen in das Archiv auf. Wer einen Catalog erstellt hat welchen ich in das Archiv aufnehmen kann, sollte sich mit mir in Verbindung setzen (am Besten über email).

1.32 Danksagung

- Uwe Kretschmer für das Betatesting.
- Andreas Weber für das testen mit TurboPrint III bzw. IV
- Stefan Stuntz für sein wundervolles MUI.
- Edd Dumbill für Heddley. AmigaGuide wird zum Kinderspiel...
- Dietmar Eilert für GoldED den besten Editor den es gibt.
- Frank Mariak und Thomas Sontowski die mit CyberGraphX endlich ein brauchbares RTG für den Amiga auf die Beine gestellt haben.
- Brian Jacobsen: er hat sich als erster registrieren lassen.
- Dieter Tewes für seine Vorschläge und die Registrierung.
- Peter Humm für den 4-seitigen Bug-Report (Ächz!)
- Amiga Inc. (oder ESCOM) für den besten Computer.
- Motorola Inc. für so gute Prozessoren.
- Und ich danke ALLEN, die sich registriert haben - bis heute sind das 31 Leute!

1.33 Die berühmten letzten Worte

Ich hoffe, daß das Alles jetzt nicht zu verworren geklungen hat. Falls doch: Probieren geht über Studieren! Apropos kann man diese Anleitung auch ganz toll mit HiSpeed ausdrucken und sich so ein Handbuch schnitzen.

So... das war's. Allen die es bis hierhin geschafft haben kann ich nur ein gutes Durchhaltevermögen bescheinigen, diejenigen, die von hinten mit der Anleitung anfangen sollten sich auf ein paar trockene Minuten gefasst machen... Ich kann nunmal nur programmieren und nicht Anleitungen schreiben - Aber wie heißt das immer so schön im Informatikstudium: Die Dokumentation ist wichtiger als das Programm! (Gott sei Dank sieht niemand den Source von AudioED)

An die registrierten User kann ich nur appellieren ihre Keyfiles nicht weiterzugeben und auch keine eigenen zu erstellen (bzw. das Keyfile zu knacken) und zu verbreiten. Ich hatte mir schon überlegt die neue Version gar nicht mehr herauszugeben weil es echt deprimierend ist wenn es Leute gibt, denen dieses Programm nicht einmal 20.- DM Wert ist.

Mit der Hoffnung auf einen Schwall von Registrierungen und viele weitere neue Versionen verabschiede ich mich hiermit...

Ciao,
Frank 8^)